

Protokoll BNE-Schulnetzwerk am 06.12.2023 in der Grundschule Michaelstraße

Teilnehmer*innen:

Grundschulen: Frau Matzat (Europaschule), Frau Kriener (Horstschule), Herr Grittner, Frau Schieck (Michaelschule), Frau Unger (GS Freiherr-vom-Stein), Frau Braun (GS Schillerstraße), Frau Herrmann (GS Laurentius)

Quinoa-Schule: Frau Zumbrink

Hauptschule Hans-Tilkowski: Frau Hüsing-Menze, Frau Baumgart

Realschulen: Frau Matusik (RS Strünkede)

Gesamtschulen: Herr Dombrowski (Erich-Fried-Ges); Herr van Bonn, Frau Aksoy (Ges Wanne-Eickel)

Gymnasien: Frau Stahl, Frau Eckard (Haranni-Gymn)

Bildungsbüro der Stadt Herne: Frau Röttsches, Frau Kruse

TOP 1: Begrüßung

Frau Kruse begrüßt die Anwesenden, als neue Teilnehmerinnen Frau Aksoy und Frau Röttsches. und erläutert das Programm. Katrin Röttsches stellt sich als neue pädagogische Mitarbeiterin im Bildungsbüro vor. Sie war zuvor 20 Jahre lang als Lehrerin an der Realschule Sodingen tätig und wird von nun an die BNE-Arbeit des Bildungsbüros mitgestalten.

TOP 2: Vorstellung BNE an der Michaelschule Grundschule Pantrings Hof

Herr Grittner skizziert für die vierzügige Grundschule mit rd. 400 Schülern die Grundzüge der BNE-Arbeit:

- Mülltrennung
- Gesunde Ernährung in der OGS
- Gesunde Ernährung als wiederkehrendes Thema ab Klasse eins
- Gendergerechte Erziehung
- Soziales Miteinander als Thema im Sachunterricht
- Photovoltaikanlage auf dem Dach; Stromspeicherstand in der Eingangshalle für alle sichtbar

Lernfelder im beispielhaften Schwerpunkt Umweltschutz:

- Leben im Wasser
- Schmetterlingsgarten
- Insektenhotels
- Schulgarten mit Gemüse- und Kräuteranbau
- Waldlapbook als regelmäßiges Element in Klasse 4

TOP 3: Einführung ins Schwerpunktthema BNE und Resilienz und ausgewählte Ansätze zur Resilienzförderung

- Bildung für nachhaltige Entwicklung als zentral erachtetes Werkzeug für den gesellschaftlichen Transformationsprozess kann nur gelingen, wenn Kinder innerlich gestärkt sind und nicht mit anderen Problemlagen zu kämpfen haben.
 - An (Kita und) Schule alle Wege und Möglichkeiten ausloten und nutzen, um die inneren Ressourcen und Kompetenzen der Kinder zu stärken, d.h. die Beziehung zu sich selber und zu ihrer Mitwelt (Natur und Mitmenschen) zu stärken und ihnen Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen
- Möglichkeiten zur Förderung dieser inneren Kompetenzen, z.B.
 - Zugänge zur Natur so früh wie möglich
 - Kulturelle Bildung
 - Bewegung/Sport
 - Glücks- /Achtsamkeitstrainings
 - Glück als Unterrichtsfach

a. Lektionen im Glücklich sein: Die Ansätze des Holländers Meriyn Ruis

Film führt ins Thema Glücksunterricht ein und demonstriert Übungen, die jeweils zum Ziel beitragen, Kindern Werkzeuge zu vermitteln, um glücklich zu sein.

Die ausgelegten „Lektionen im Glücklichsein“ werden auf Homepage gestellt, siehe auch Anlage

b. GAMMA-Fortbildung für Lehrkräfte /Schulsozialarbeiter*innen: Gesundheit, Achtsamkeit, Mitgefühl und Verantwortung im Schulalltag sowie praktische Achtsamkeitsübungen im Unterricht (Schulsozialarbeiterin Schieck, Florian Grittner Michaelschule)

Zentrale Aspekte

- Nach Jon Kabat-Zinn (Achtsamkeitsforscher)
- Anbieter: Uni Duisburg-Essen
- Teilnahme mit 50% des Kollegiums (achtsame Teamentwicklung)
- Aktuell wird der dritte Durchgang geplant

Inhalte:

- Bewusstes Lenken der Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Augenblick
- Ausstieg aus dem Autopiloten
- Single-Tasking
- Negativtendenzen des Gehirns entgegen (negative Einflüsse werden eher wahrgenommen als positive)
- Grundhaltung des Nichturteilens
- Bewusstsein für automatische Bewertungsprozesse entwickeln
- Perspektiven mit Abstand betrachten
- Nichtidentifikation mit Gedanken und Emotionen

- Offenen, (selbst-)zugewandte, achtvolle Haltung
- Achtsamkeit=Balance von Körper und Geist

Übungen:

- Achtsames Essen
- Bärenatmung
- Flügelschwingen
- Bodyscan

Die Michaelschule hat sich gegenüber dem finanzierenden Jugendamt verpflichtet, die Ergebnisse /Übungen in den Schulalltag u.a. im Rahmen des Unterrichts und der OGS zu integrieren.

Die neue Ausschreibung zur Fortbildung ab 2024 wurde aktuell vom Jugendamt an die Grundschulen versendet. Bei Interesse ist auch eine Förderung weiterführender Schulen denkbar (Unterlagen wurden an interessierte Quinoa-Schule vermittelt).

c. Glückstraining mit dem Buch „Loni lacht“ und geplanter pädagogischer Tag zum Thema Glückstraining (Constanze Unger, Grundschule Freiherr-vom-Stein)

Frau Unger erläutert die Arbeit und die Ziele

- Kindern Glücksmomente bewusst machen
- Tages-/Zeitstruktur erlernen
- Wird auch in Sitzungen des Klassenrates eingesetzt
- Planung eines pädagogischen Tages zum Thema Glücksunterricht an Grundschule Freiherr-vom-Stein

Siehe auch Anlage: Infos Glücksbuch Loni lacht

d. Glückskurs in der Oberstufe und geplante Einführung in Unterstufe (Susanne Kempf mit ggfs. Schülerin, Erich-Fried-Gesamtschule)

- entfällt aufgrund Erkrankung von Frau Kempf
- soweit erhältlich, werden Informationen von Frau Kempf auf der Homepage eingestellt.

Wünsche und Vereinbarungen zum weiteren Umgang mit dem Thema Resilienz

- Resilienzförderung = Daueraufgabenfeld an Schulen
- Geplant:
 - 1. wiederkehrender TOP in Netzwerksitzungen
 - 2. Einstellen guter Beispiele und Materialien auf Homepage www.bne-netzwerk-herne.de (Die Homepage wird Anfang des Jahres von einer Grafikdesignerin aus Herne überarbeitet!)
- Materialien/Veranstaltungshinweise zur Veröffentlichung auf der Homepage nimmt gerne - auch während des laufenden Schuljahres - Oliver Dombrowski entgegen (dombrowski@efg-herne.de)

4. Ausblick und Vereinbarungen für die Netzwerkarbeit in 2024

Gewünschte Anzahl der Sitzungstermine /Sitzungstag / Schwerpunktthemen

- künftig nur noch drei Netzwerktreffen pro Jahr gewünscht (evtl. 1., 2. und 4. Quartal eines Jahres)
- Wochentag darf gerne wechseln (außer Dienstag = Konferenztag an Gesamtschulen)
- keine Themenwünsche ausdrücklich geäußert
- **Nächste Sitzung: Donnerstag, 7.3.24 mit Themenschwerpunkt Globales Lernen, Demokratie und Nachhaltigkeit in Kombination mit Exit-fast-fashion; Frau Kruse sucht hierzu noch eine Fair-trade-school als Gastgeberschule, die über ihre Aktivitäten im Schwerpunktthema Globales Lernen / Fair trade berichten will!**
- Weiteres Interesse an Gastgeber-Rolle in 24:
 - Erich-Fried-Gesamtschule und Quinoa-Schule

Barbara Kruse / Katrin Röttsches, 19.12.23